



Goutte d'eau

a child support network



Report 2021 aus den
Goutte d'eau Projekten



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
HINTERGRUND ZU DEN PROGRAMMEN 2021	4
POIPET	6
NEAK LOEUNG	11
KEP FARM	15
IMPRESSUM	19

Abkürzungen im Text:

Goutte d'eau - a child support network: GEcsn (Goutte d'eau Schweiz)

Dannok Toek: DT (Goutte d'eau Kambodscha)

VORWORT

Liebe Gönnerinnen und Gönner von Goutte d'eau – a child support network (GECSN),

Während den letzten drei Jahren haben wir in Europa Krisen erlebt, die unseren Alltag prägen, die uns herausfordern und Ängste auslösen. Trotzdem durften wir stets auf Ihre Solidarität und Unterstützung für unsere Arbeit in Kambodscha zählen.

OCUN CHARAN – ein grosses Dankeschön für ihre ausserordentliche Verbundenheit in dieser schwierigen Zeit.

Die Krisen, die uns in Europa erschüttert haben, hatten auch in Kambodscha schlimme Konsequenzen. Und wieder einmal traf es die Ärmsten unter der Bevölkerung am stärksten. Millionen von Menschen, die im informellen Sektor arbeiten, in Berufen wie Tuk-Tuk-Fahrer, Strassenverkäufer oder als Betreiber von kleinen Marktständen auf der Strasse, verloren von einem Tag auf den andern ihre Existenzgrundlage.

Im beiliegenden Tätigkeitsbericht informieren wir Sie, wie wir dank ihrer Hilfe auch während der Covid 19 Pandemie in unserer Arbeit fortfahren konnten. Wir mussten unsere Hilfsangebote anpassen, arme Familien mit

Grundnahrungsmitteln versorgen und neue Wege suchen, damit unsere Kinder weiterhin trotz Pandemiebeschränkungen Schulunterricht erhielten.

Wir informieren Sie auch, wie Goutte d'eau trotz der widrigen Umstände Projekte weiterentwickelt und neue geplant hat. Gerade in solchen Zeiten gilt es die Hoffnung auf Verbesserung zu bewahren und sich nicht in Ängsten über eine unsichere Zukunft zu verlieren.

Unser Einsatz hat sich gelohnt. Wir sind stolz über den ausserordentlichen Einsatz, welche unsere Mitarbeiter unter erschwerten Umständen vor Ort geleistet haben und hoffen, dass wir trotz der Krisen in Europa auch jetzt mit ihrer Unterstützung rechnen dürfen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Vertrauen und ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüssen und vielen Dank für ihre Treue zu Goutte d'eau,



Christoph Jakob
Präsident von Goutte d'eau – a child support network



HINTERGRUND ZU DEN PROGRAMMEN IM JAHRE 2021

Am Anfang des Jahres 2021 kam es in Kambodscha zu einem sprunghaften Anstieg der COVID-19-Fälle nach einem grossflächigen Ausbruch vom 20. Februar in Phnom Penh, der zwischen April und August 2021 zu stadtweiten Schliessungen führte.

Die Schulen waren bereits seit März 2020 landesweit geschlossen. Erst im November 2021, nach einer äusserst erfolgreichen Impfkampagne, gab Kambodscha die vollständige Wiedereröffnung seiner Grenzen, Schulen, Museen und weiterer öffentlichen

Einrichtungen sowie aller Wirtschaftszweige (Tourismus usw.) bekannt, wobei Premierminister Hun Sen bekannt gab, das Land habe durch die Impfung der grossen Mehrheit seiner 16 Millionen Einwohner eine Herdenimmunität erreicht.

Das Jahr 2021 war für unsere Programme und die Begünstigten in Neak Loeung, Poipet und Kep ein schwieriges Jahr, welches bei den ärmeren Bevölkerungsschichten zu existenziellen Nöten führte. Vor allem in Poipet bewirkte die Schliessung der Grenzen, dass

viele Menschen ihre wichtigste Einkommensquelle verloren. Die zunehmende Armut verschlimmerte die Verwundbarkeit der Kinder aus den am stärksten betroffenen Bezirken noch stärker. Damnok Toek passte deshalb seine Strategien und Finanzierungsmöglichkeiten entsprechend an, damit die am stärksten gefährdeten Kinder und Jugendlichen erreicht und ihnen Unterstützungsdienste angeboten werden konnten. Zudem wurde in den Gemeindebezirken dringend nötige Aufklärungsarbeit über Kinderschutz und Kinderrechte geleistet.

Überblick über die Projekte in Kambodscha



POIPET

Situation 2021

In Poipet, wo der Grenzübergang Kambodscha - Thailand geschlossen war, war es für viele Familien schwierig ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und sich die nötigen Grundnahrungsmittel zu kaufen. Mit zusätzlichen Finanzierungshilfen von der Deza und von Caritas Schweiz konnte Damnok Toek (DT) kurzfristig Nothilfepakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln bereitstellen. So erhielten ärmere Familien statt der kleineren Zuschüsse, welche das DT Futures Office normalerweise an sie leistet, unmittelbare Hilfe. Dies linderte die Not ärmerer Familien, welche vor Corona mit einem kleinen Einkommen über die Runden gekommen waren sowie der Verlust von Arbeitsstellen in der Region wurde etwas ausgeglichen.

Das Child Migrant Office arbeitete auch in dieser Zeit eng mit den lokalen Behörden zusammen, um zurückkehrende Migranten, einschliesslich Kinder und Jugendliche, mit Nothilfemassnahmen zu erreichen und zu unterstützen. Es stellte ihnen Pakete mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Milchpulver, Decken und Kleidung während ihrer 14-tägigen Quarantänezeit zur Verfügung. Unsere Mitarbeitenden von ChildSafe in Poipet richteten zudem 16 "Mini Drop-in-Center" in ihren eigenen Häusern ein, um Kindern, Jugendlichen und Familien aus der Umgebung, deren Lebensunterhalt durch die Pandemie gefährdet war, Zugang zu Unterstützung zu geben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Den Kindern erteilten sie Schulunterricht und vermittelten Wissen über praktische Lebensführung sowie über Kinderrechte, sichere Migration und die Bedeutung von schulischer Bildung.



Verteilung von Lebensmittelpaketen



ERFOLGE 2021

Non-Formal Education (NFE)

Das Projekt für nicht-formale Bildung (NFE) in Poipet bietet gefährdeten Kindern der Klassen 1 bis 6, die nicht zur Schule gehen, eine alternative Ausbildung in der Schule von Damnok Toek (DT). Derzeit nehmen 300 Kinder in Poipet täglich am Unterricht teil, der auf dem nationalen Lehrplan basiert und von DT-Lehrern erteilt wird.

Top Resultate

- 365 Kinder (151 Mädchen) nahmen täglich am Unterricht teil
- 60 Kinder (27 Mädchen) konnten in die öffentliche Schule übertreten

Drop-in Centre (DIC)

Das Drop-in Center ist die erste Anlaufstelle für Kinder, die auf der Strasse leben und bietet ihnen in einem geschützten Umfeld Unterricht und Freizeitaktivitäten, Hilfe von Sozialarbeitern, warme Mahlzeiten, sowie sanitäre Anlagen und einen sicheren Unterschlupf für die Nacht an und war für die Kinder auch während der Pandemie offen.

Top Resultate

- Durchschnittlich 160 Kinder (70 Mädchen) pro Monat nahmen an Bildungs- und Freizeitaktivitäten teil
- Durchschnittlich 228 Kinder pro Monat suchten die Mobile Bibliothek auf
- Insgesamt 79 Familien wurden geschult in «Verantwortung und Elternsein»
- 16 "Mini-Drop-in-Zentren" wurden von unseren Child Safe-Agenten in ihren eigenen Häusern eingerichtet, um vor Ort unmittelbare Unterstützung zu bieten

Child Migrant Office

Das Büro unterstützt Kinder und Jugendliche, welche Opfer von unsicherer Migration geworden sind, durch Identifizierung und ein Notfallmanagement auf individueller Basis. Unbegleitete Minderjährige, die im Kindermigrationsbüro aufgenommen werden, werden in ihre Familien reintegriert, oder wenn es nicht möglich ist die Familie des Kindes ausfindig zu machen, an das Aufnahmезentrum von Damnok Toek oder andere Partner-NGOs verwiesen.

Top Resultate

- 1'153 Kinder (562 Mädchen) wurden während der Pandemiezeit unterstützt
- 51 Kinder (31 Mädchen) wurden von Damnok Toek an eine sichere Stelle verwiesen
- 14 Kinder (9 Mädchen) wurden an das Aufnahmезentrum von Damnok Toek überwiesen
- 37 Kinder (22 Mädchen) wurden in ihre Familie reintegriert

Reception Center

Das Aufnahme-Zentrum bietet Kindern unter 16 Jahren, die Opfer von Menschenhandel und Ausbeutung geworden sind, sofortige und kurzfristige Unterstützung in Form von Schulunterricht, Gesundheitsversorgung, psychosozialer Beratung und Familien-Tracing an.

Top Resultate

- 30 Kinder (16 Mädchen) blieben bei Damnok Toek
- 10 Kinder (5 Mädchen) wurden in ihre Familie reintegriert oder an Partner-NGOs verwiesen

Transitional Care Facility (TCF)

Das Wohn-Programm (Transitional Care Facility, TCF) bietet Kindern unter 16 Jahren ein Heim und langfristige Unterstützung an. Die im TCF untergebrachten Kinder haben Zugang zu Bildung (öffentliche Schule oder Schule von Damnok Toek), werden unterrichtet in Lebenskompetenz und können berufliche Ausbildungen machen. Zugleich stehen ihnen Freizeitaktivitäten, Gesundheitsversorgung, psychosoziale Unterstützung und Beratung zur Verfügung.

Die Group Homes sind unabhängige Wohnformen für junge Erwachsene, die eine Schule (Sekundarschule oder Universität) besuchen oder an unseren Berufsbildungsprogrammen teilnehmen. Derzeit leben 6 junge Erwachsene (2 Mädchen) in den Gruppenwohnungen und werden durch das Programm unterstützt, bis sie einen Hochschulabschluss oder einen festen Arbeitsplatz gefunden haben.

Top Resultate

- 23 Kinder (6 Mädchen) blieben im TFC
- 2 Kinder (1 Mädchen) wurden an das Gruppenheim überwiesen
- 1 Junge wurde in seine Familie reintegriert



Futures Employment Office

Das Futures Office unterstützt und berät Erwachsene und Jugendliche in Poipet bei der Arbeitssuche und bietet ein Training (Income Generating Activities) an, welches ein Coaching zu möglichen Geschäftstätigkeiten und Kleinkredite für junge Erwachsene umfasst.

Top Resultate

- 599 Begünstigte (359 Frauen) im Jahr 2021 registriert
- 90 Begünstigte (56 Frauen) an einen Arbeitsplatz vermittelt
- 13 Begünstigte (5 Frauen) wurden an eine Berufsbildungsmassnahme verwiesen
- 275 Begünstigte wurden in Soft Skills (Sozialkompetenzen) geschult
- 25 unterzeichnete Vereinbarungen mit Unternehmen über die Vermittlung von Arbeitsplätzen im Jahr 2021
- 83 Familien wurden durch das Programm für Massnahmen zur Einkommensverbesserung unterstützt

Community Kindergarten

Damnok Toek hilft ländlichen Gemeinden mit finanzieller und technischer Unterstützung beim Aufbau und Betrieb von kommunalen Kindergärten. Der dreistufige Ansatz zielt darauf ab, dass diese den Kindergarten in drei Jahren, nach einer schrittweisen Projektübergabe, ganz übernehmen können. In den Jahren 2020-2021 wurden aufgrund der Pandemie keine neuen Kindergärten gebaut.

Top Resultate

- Damnok Toek leistete jedoch fortlaufende Unterstützung für die fünf bestehenden Kindergärten - drei in Poipet und zwei in Neak Loeung, in denen insgesamt 74 Kinder (43 Mädchen) eingeschrieben sind.

Medical Clinic

Die medizinischen Kliniken bieten den Kindern in den DT-Projekten sowie auch den Menschen in der Umgebung Zugang zu Konsultationen und Behandlungen, wobei schwere Fälle an das örtliche Referenzkrankenhaus überwiesen werden. Die medizinische Versorgung konzentriert sich in den Praxen von Goutte d'eau auf die Verringerung der Unterernährung von Kindern und der Kindersterblichkeit. Ebenso liegt das Augenmerk auf der Stärkung der Gesundheit der Mütter und des richtigen Stillens.

Top Resultate

- 528 Patienten (301 Frauen) erhielten insgesamt medizinische Unterstützung
- 175 (99 Frauen) externe Patienten
- 353 (202 Frauen) interne Patienten
- 45 Mütter mit Babymilch (Milchnahrung und Milchpulver) unterstützt
- 66 Familien (Müllsucher) bei Mülldeponien unterstützt

Childsafe agents & Hotline

Damnok Toek (DT) schult ausgewählte Personen (zum Beispiel Tuk-Tuk-Fahrer, Marktvorkäufer, Lehrer usw.) aus der Gemeinde, die aufgrund ihrer Tätigkeit geeignet sind, Kindesmissbrauch oder potenziell kindergefährdende Situationen zu erkennen. Diese melden sich dann unmittelbar bei Damnok Toek über eine Hotline.

Top Resultate

- 556-Anrufe, die von der ChildSafe-Hotline beantwortet wurden
- 92 Fälle, die von der ChildSafe-Hotline weiterverfolgt wurden
- 89 ChildSafe-Agenten sind in Poipet aktiv
- 17 neue ChildSafe-Agenten wurden im Jahr 2021 geschult
- 68 ChildSafe-Agenten erhielten ein Auffrischungs-Training





NEAK LOEUNG

Situation 2021

Neak Loeung war während des gesamten Jahres 2021 stark von der Pandemie betroffen. Regelmässig wurden ganze Stadtteile abgeriegelt, was den Kontakt der Mitarbeitenden von Damnok Toek zu den Begünstigten stark einschränkte. Ebenfalls mussten das Rehabilitations- und Tagesbetreuungszentrum (Day Care Center) und die Schule (Non Formal Education Center) für den Grossteil der 18 Monate (von März 2020 bis Mitte 2021) für die Öffentlichkeit geschlossen bleiben. Hingegen durften die Kinder, welche bei DT in den Small Group Homes (SGH) ständig wohnen, weiterhin den Unterricht besuchen.

ERFOLGE 2021

Non Formal Education /Grundschule

Obwohl die Schulen für Schüler aus der Umgebung geschlossen werden mussten, behielt Damnok Toek seine Schulaktivitäten bei. Lehrer und Sozialarbeiter gingen zu den Schülerinnen und Schüler nach Hause, um sie mit Hausaufgaben zu versorgen und holten diese später wieder ab. Zudem brachten sie allen Schülern täglich eine Mahlzeit, die sie normalerweise vor oder nach der Schule bei Damnok Toek erhalten.

Top Resultate

- 160 Kinder (79 Mädchen) besuchten täglich den Unterricht im NFE-Zentrum
- 63 Kinder (25 Mädchen) wurden in die öffentliche Schule reintegriert

Kindergarten

Top Resultate

- Unterstützung für 2 bestehende Gemeindekindergärten in Neak Loeung

Childsafe agents & Hotline

Top Resultate

- 70 von ChildSafe-Hotline beantwortete Anrufe
- 22 Fälle wurden von der ChildSafe-Hotline weiterverfolgt
- Insgesamt 20 ChildSafe-Agenten sind 2021 in Neak Loeung tätig
- 2 neue ChildSafe-Agenten werden 2021 ausgebildet
- 11 ChildSafe-Agenten erhielten 2021 ein Auffrischungs-Training

Das Handicap-Kompetenzzentrum in Neak Loeung für beeinträchtigte Kinder

Das Programm für Kinder mit schweren körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen startete im Juli 2018 als Folgeprojekt des ehemaligen Handicap Centers in Phnom Penh. Es ist ein Rehabilitationszentrum für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und steht auch betroffenen Familien aus der umliegenden Nachbarschaft offen.

Die Programme umfassen eine ganzheitliche Betreuung mit medizinischer Überwachung, Therapien wie Physio- und Ergotherapie sowie

psychosoziale Unterstützung. Die Programme fördern die Entwicklung von Fähigkeiten, welche die Autonomie der Kinder verstärken, damit sie, wo dies möglich ist, in ihre Familie reintegriert werden können und besser vor Ausbeutung und der Gefahr von Kinderhandel geschützt sind.

Small Group Homes (SGH)

Seit dem Start des Programms für Kinder mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen im Juli 2018 wurden mehr als 15 Kinder im neuen Handicap-Wohnheim in Neak Loeung aufgenommen. Hier leben Kinder, die von ihren Familien verlassen wurden und für die eine Wiedereingliederung in die Familie, Verwandtschaft oder Pflegefamilien keine praktikable Option ist. Die Kinder leben in Kleingruppen, welche ein familienähnliches Umfeld gewährleisten. Sie werden von ihren Betreuern liebevoll umsorgt und gefördert und soweit möglich, auf ein selbstständiges Erwachsenenleben vorbereitet.

Rehabilitations- und Day Care Center (DCC)

Das Rehabilitations- und Tagesbetreuungscenter (DCC) bietet Rehabilitations-Therapien, Bildungs- und Freizeitaktivitäten für beeinträchtigte Kinder aus der Umgebung sowie Erholungsbetreuung für ihre Familien an. Derzeit betreut das DCC insgesamt 40 Kinder, von denen 16 aus den Goutte d'eau-Small Group Homes (SGH) stammen und 24 vom Outreach-Programm an das DCC überwiesen wurden.

Jedes Kind erhält eine Förderung, welche spezifisch auf seine Bedürfnisse angepasst ist und seinem Rehabilitationsbedarf entspricht. So können die physischen, funktionalen und psychologischen Bedingungen der Kinder wesentlich verbessert werden. Zudem wird für eine geeignete und dauerhafte Unterstützung und medizinische Nachsorge gesorgt.

Situation 2021

Auf behördliche Anordnung wegen Covid musste das DCC den grössten Teil des Jahres für Besucher geschlossen bleiben und öffnete erst am 13. Dezember 2021 wieder seine Türen. Die Kinder aus den SGH's konnten jedoch während dieser Zeit weiterhin die Dienste in Anspruch nehmen.

In der Zwischenzeit unterstützten die DT-Mitarbeiter des Outreach-Teams beeinträchtigte Kinder und ihre Familien in der Gemeinde durch regelmässige Telefonkonsultationen, um sich über das Wohlergehen der einzelnen Kinder zu informieren und um alle Fragen zu besprechen.

Nach der Wiedereröffnung des DCC im Dezember 2021 integrierten die DT-Mitarbeiter die neuen Kinder, die durch das Outreach-Projekt identifiziert wurden in das Projekt und sprachen im Weiteren mit ihren Eltern oder Betreuern, um sicherzustellen, dass die Familien ihren Kindern die bestmögliche Unterstützung zukommen lassen.



Outreach für Familien mit beeinträchtigten Kindern

Das Outreach Project (OP) wurde 2021 als Pilotprojekt in Neak Loeung eingeführt. Ziel ist es, Familien mit Kindern, die beeinträchtigt sind, in der Gemeinde zu identifizieren, um sicherzustellen, dass ihre Kinder Zugang zu den benötigten Dienstleistungen haben. Das OP bietet den Familien auch eine Grundversorgung mit Lebensmitteln und elterliche Beratung an. Derzeit betreut das OP 24 Kinder mit Rehabilitations-Therapien und einem umfassenden Follow-up-Programm, um ihre Lebensqualität zu verbessern und plant, im Jahr 2022 weitere 8 Kinder zu unterstützen.

Outreach – eine spezielle Situation im 2021

Aufgrund der von der Regierung verhängten Beschränkungen für Gruppentreffen hatte das Projekt im Jahr 2021 nur sehr begrenzte Möglichkeiten, Kinder mit Behinderungen aus der Gemeinde und ihre Familien zu besuchen

und zu identifizieren. Dennoch war Damnok Toek in der Lage, den am stärksten gefährdeten Kindern und ihren Familien individuelle Hilfeleistungen in Form von Reisspenden, Aufklärung über Hygiene und Hygieneartikel sowie Informationen zum Kinderschutz zukommen zu lassen.

Da das DCC den grössten Teil des Jahres 2021 geschlossen war, konnten die Kinder aus der Gemeinde nicht ins DCC - Zentrum kommen, um unterstützenden Therapien zu erhalten, was sich auf ihre Entwicklung und die Fähigkeit ihre persönlichen gesetzten Ziele zu erreichen, leider nachteilig auswirkte.

Top Resultate

- Ungeachtet der mit COVID-19 verbundenen Hindernisse und Schwierigkeiten konnte das Outreach-Projekt im Jahr 2021 dank der engen Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden, einschliesslich der Gemeindevorsteher, bemerkenswerte Ergebnisse erzielen und 152 Kinder mit Beeinträchtigung aus der Gemeinde identifizieren.
- Darüber hinaus konnte das Outreach-Projekt das Ziel für 2021 erreichen, nämlich insgesamt 12 neue Familien in das Rehabilitationsprogramm aufzunehmen, was die Gesamtzahl der Kinder aus den umliegenden Dörfern, die vom Zentrum profitieren, auf 24 erhöhte.

Ausbildung von Fachpersonal für beeinträchtigte Menschen

Ein von Damnok Toek organisierter Ausbildungskurs für Fachpersonal im Bereich Handicap, welcher mit der technischen Unterstützung der Don-Gnocchi-Stiftung und der finanziellen Unterstützung von der Deza realisiert werden konnte, verzögerte sich, fand aber später statt als Meetings wieder erlaubt waren. Die 26 der Teilnehmer durften ein offizielles Zertifikat des Sozialministeriums entgegennehmen, das ihre Ausbildung beglaubigte, ein Novum für Kambodscha.

Top Resultate

- Damnok Toek registrierte bei seinen Mitarbeitenden, welche am Kurs teilgenommen hatten, dass sie grosse Fortschritte in der Betreuung (Umgang und Pflege) der Begünstigten gemacht haben, was die Effizienz dieses Kurses in der Praxis deutlich belegte.
- Die Teilnehmer von der Regierung waren von der Schulung sehr begeistert. Die Durchführung einer der Sitzungen im Sozialministerium trug zusätzlich dazu bei, die Beziehung zwischen dem Ministerium und Damnok Toek noch enger zu verknüpfen und weiter zu verbessern.



KEP FARM

Die Kep Farm bietet jungen kognitiv und körperlich schwer beeinträchtigten Menschen über 18 Jahren ein sicheres und unterstützendes Umfeld zum Leben und Arbeiten. Derzeit leben und arbeiten 23 Erwachsene (9 Frauen) auf der Farm. Bei den Beeinträchtigungen der Begünstigten handelt es sich überwiegend um geistige Beeinträchtigungen (Autismus, Down-Syndrom, Psychose usw.), aber auch um körperliche (Zerebralparese, Missbildungen usw.) und/oder sensorische Schwächen (zum Beispiel Blindheit).

Situation 2021

In Kep war die Gesundheitssituation im Jahr 2021 weniger kritisch als im übrigen Kambodscha. Daher konnten die Bewohner mit geringen Einschränkungen ihre regulären Arbeits- und Freizeitpläne beibehalten und auch ihre Ausflüge an den örtlichen Strand

Das Motto der Kep Farm:

«Anders normal – normal anders»

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Kep Farm sollen ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können, in ihrem Selbstbewusstsein gefördert werden und an der Gesellschaft teilhaben.

und in die Berge fortsetzen, selbstverständlich alles unter Einhaltung der strengen COVID-19-Massnahmen. Im Landwirtschaftsbetrieb waren die Bewohner täglich damit beschäftigt weitere Setzlingsbeete anzulegen, um die Produktion zu erhöhen und mehr Samen für eine vielfältige Ernte von Blüten und Blätter zu erzielen, mit welchen die verschiedenen Teespezialitäten der Kep Farm produziert werden.

Planungsphase 2021 für den weiteren Ausbau der Kep Farm (2021-2023)

Für die Kep Farm stand im 2021 eine grosse Planungsphase an, welche eine Erweiterung des Landwirtschaftsbetriebes, aber auch eine neue soziale Strategie mit halbunabhängigen Wohnformen beinhaltet.

Das Jahr 2021 war ein Schlüsseljahr für dieses Pilotprojekt, bestehende Programme wurden abgerundet und ergänzt, vor allem aber wurden im Landwirtschaftssektor neue Programme realisiert, die der Farm ein neues Gesicht geben:

- **Residenz: Kep Village** beim Eingang der Farm. Hier werden einige Bewohner auf einem kleinen Weiler leben, wo verschiedene Wohnformen projektiert sind, wie halb-unabhängiges betreutes Wohnen, Wohnen für Wochenaufenthalter, d.h. für junge Menschen mit Beeinträchtigung aus der Umgebung, die während der Woche auf der Farm ein landwirtschaftliches Berufstraining absolvieren.

- Ein **Pilotprojekt für «Unabhängiges Wohnen»** soll bis Ende 2023 entwickelt werden. Dies ermöglicht befähigten Bewohnern ausserhalb des Farmgeländes zu wohnen, aber weiterhin ihren Arbeitsplatz auf der Farm zu behalten.
- **Farm:** Weitere Kultivierung des Geländes durch das Pflanzen eines Lebensmittelwaldes, der für das Publikum begehbar ist (organisierter Wald mit fruchtbarer Vegetation, der nachhaltig produzierte Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Kräuter und Blumen für Teeblätter) liefert.
- **Social Business:** Kreation der Kep Farm – Teemarke *La Farmidable*, Bau eines Coffee and Tea House mit Shop
- Lancierung eines **Berufstrainings für junge beeinträchtigte Menschen**, die in der Gegend von Kep leben sowie auch für junge Farmer aus der Umgebung von Kep.



Die neuen Wohnbungalows nehmen langsam Gestalt an

Die Kep Farm öffnet sich für Besucher

In den Jahren 2021-23 werden lang gehegte Pläne verwirklicht. Es werden neue Komponenten gebaut, welche die Kep Farm auch für Besucher aus der Umgebung öffnen.

Im Zentrum wird ein **Coffee and Tea House** stehen, wo die Gäste sich mitten in der Natur fühlen. Umgeben von Reisfeldern, einem **Lebensmittelwald** und einem **Gemüse- und Fruchtegarten** können sie hier verweilen und bei einer Tasse Tee oder Kaffee die Eindrücke auf sich wirken lassen. Im angrenzenden Shop können sie anschliessend die auf biologischer Basis hergestellten Produkte der Farm kaufen. Ebenso leben Tiere auf der Farm wie zum Beispiel Enten und Hühner, deren frisch gelegten Bio-Eier zum Kauf stehen. Falls die Gäste ihren eigenen Tierbestand vergrössern möchten, können sie auch die lebenden Tiere erwerben und nach Hause mitnehmen. Als besondere Attraktion laden die beiden Fisch-Teiche am Eingang der Farm die Gäste zum Fang von frischem Fisch ein.

Der Landwirtschaftsbetrieb als Social Business Projekt

Der Landwirtschaftsbetrieb dehnt sich über einen Hektar Land aus, auf dem Gemüse, Obst, Blumen und Kräuter angebaut werden und wo sich auch die Tee- und Marmeladenproduktion befindet. Durch diese Aktivitäten, die von 2021-23 ausgebaut und weiterentwickelt wurden/werden, können



die Begünstigten in einer sicheren Arbeitsumgebung arbeiten und werden noch vielfältiger in ihren Kompetenzen gefördert. Mit der Umsetzung des Planes für die Erweiterung der Produktionsprogramme auf der Farm wird die Nutzung des Geländes auf 100 % ausgedehnt. Dadurch können wir die Infrastruktur der Kep Farm weiter verbessern und gleichzeitig die verfügbaren Mittel für die Programme der Residenz erhöhen, was wesentlich zur Nachhaltigkeit der Farm beiträgt. Zugleich werden durch die Öffnung der Farm Schranken abgebaut gegenüber beeinträchtigten Menschen. Die Besucher erfahren in der direkten Begegnung, dass dies Menschen sind wie wir.



Die vielen fröhlichen Gesichter der jungen Mitarbeitenden sprechen für sich.

Sie sind das beste Zeugnis für die Sinnstiftung, die hinter diesem Pionierprojekt steckt.



GOUTTE D'EAU MACHT KINDER STARK!
SCHENKEN SIE IHNEN DIE CHANCE AUF EINE BESSERE ZUKUNFT.



www.gouttedeau.org

IMPRESSUM

Text

Christoph Jakob, Vorwort
Ruth Ledermann, Text

Gestaltung

Kommunikationsagentur IKONUM
www.ikonum.com

Fotos (Copyright)

Damnok Toek
Goutte d'eau - a child support network

SO KÖNNEN SIE SPENDEN

PostFinance, CH-3030 Bern
Kontono.: 87-183923-5
IBAN-Nr.: CH17 0900 0000 8718 3923 5
Swift-Code (BIC): POFICHBE

Online-Spenden
www.gouttedeau.org
Per Kreditkarte oder PayPal

Goutte d'eau – a child support network
Seestrasse 70, 8703 Erlenbach
Tel. +41 (0)43 233 99 91 Di - Do 8.30 - 12.30
zurich@gouttedeau.org
www.gouttedeau.org

HERZLICHEN DANK!